



Schweizerischer Demeter-Verband

Demeter-Strategie 2019 - 2025

Grundlagen und Entwicklung

Ausgangslage

Der Schweizerische Demeter-Verband ist ein Zusammenschluss der Organisationen von Produktion, Verarbeitung und Handel sowie des Konsums von Demeter-Produkten. Er ist im Auftrag vom Markeneigentümer IBDA (Internationaler Verein für biologisch-dynamische Landwirtschaft, Arlesheim, Schweiz) Verwalter des Demeter-Markenzeichens in der Schweiz und er hat den Auftrag, die Marke Demeter zu schützen und zu fördern.

Mit diesem Text legt er die überarbeitete Fassung seiner Strategie aus dem Jahre 2011 vor.

Der biologisch-dynamische Impuls

Der rund 100-jährige biologisch-dynamische Impuls durch die Vorträge von Rudolf Steiner in Koberwitz ist für die ganze Demeter-Bewegung eine inspirierende Quelle.

Die biodynamische Landwirtschaft hat zwei grosse Aufgaben:

- Die Pflege der Erde, d.h. die Stärkung von Boden, Pflanzen, Tieren und Menschen unter Einbezug der dazugehörenden kosmischen Dimension. Die Kulturaufgabe der Landwirtschaft soll gefördert, mitgestaltet und weiterentwickelt werden.
- Die Erzeugung von Lebensmitteln, die mit dem Demeter-Label ausgezeichnet werden, welche den Menschen physisch so stärken, dass er in seiner geistig-seelischen Entwicklung unterstützt wird. Diese hohe Qualität soll in der Verarbeitung erhalten bleiben.

Die biodynamische Landwirtschaft ist ganzheitlich, nachhaltig und klimaschonend, die Verarbeitung natürlich und werterhaltend. Der Wiederkäuer und v.a. die Kuh hat eine zentrale Bedeutung für den landwirtschaftlichen Betrieb. Insbesondere leistet ihr kostbarer Mist einen wichtigen Beitrag für den Aufbau der Bodenfruchtbarkeit.

Die biodynamische Bewegung hat seit Anbeginn viele Bio-Pioniere hervorgebracht und strebt die Themenführerschaft in allen den Biolandbau betreffenden Bereichen an. Schwerpunkte sind hier die Bodenfruchtbarkeit, die Pflanzenzüchtung, das Tierwohl und die Hofindividualität mit dem geschlossenen Stoffkreislauf auf dem Hof.

Die Demeter-Bewegung

Die Anzahl der Demeter-Höfe und der Demeter-zertifizierten Verarbeiter und Händler nimmt zu und die ganze Demeter-Bewegung wächst. Die Bewegung ist neuen Entwicklungen gegenüber offen und versucht, die qualitativen Gesichtspunkte, die sowohl im Landwirtschaftlichen als auch im National-ökonomischen Kurs von Rudolf Steiner beschrieben sind, der heutigen Zeit entsprechend umzusetzen.

Höfe, Verarbeitung, Handel und Konsumentenschaft engagieren sich für die sozial-ökonomischen Aspekte wie

- regionales und partizipatives Zusammenwirken
- assoziative Zusammenarbeit in der ganzen Wertschöpfungskette
- aktives Mitgestalten des kulturellen und sozialen Lebens im eigenen Betrieb und im Arbeitsumfeld sowie sinnstiftendes Handeln in der Zusammenarbeit mit allen Beteiligten

biodynamisch seit 1924 – weltweit.

Produkte und Produkteprofil

Ziel ist es, den Konsument*innen ein konstant breites Demeter-Sortiment, möglichst aus der Schweiz, anzubieten. Die Qualität der Demeter-Produkte ist durch die Anbau-, Verarbeitungs- und Kennzeichnungsrichtlinien definiert und geprägt durch die soziale Charta und die assoziative Zusammenarbeit. Die Richtlinien orientieren sich an unserer Vision, die an derjenigen von Demeter International angelehnt ist. Es ist die Vision eines geschlossenen, stärkenden landwirtschaftlichen Kreislaufs, bei dem die Kulturaufgabe der Landwirtschaft kontinuierlich weiterentwickelt wird. Dies beinhaltet auch die Züchtung von biodynamischem Saatgut wie auch von standortangepassten Rassen. Produziert werden gesunde Lebensmittel von hoher Qualität, die nur schonend verarbeitet werden. Diese Lebensmittel sollen den Menschen in seiner geistig-seelischen Entwicklung unterstützen.

Zur Stärkung der umfassenden Qualität der Demeter-Produkte werden Qualitätsgruppen auf allen Stufen eingerichtet. Im Gespräch mit den Beteiligten von verschiedenen Anspruchsgruppen werden Zusammenarbeit und Produktequalität weiterentwickelt.

Kommunikation

Über Demeter-Produkte und die biodynamische Landwirtschaft wird über verschiedene Kommunikationswege informiert. Dabei sind direkte Begegnungen mit Konsument*innen und persönliche Kontakte wichtig - alle Demeter-Produzent*innen, alle Demeter-zertifizierten Verarbeiter und -Händler und alle Demeter-Konsument*innen sind Markenbotschafter.

Die Kommunikation des Demeter-Verbandes ist authentisch, verständlich, prägnant, transparent und ehrlich.

Die Kommunikation fokussiert auf die biodynamische Landwirtschaft, die den Boden, die Pflanzen, die Tiere und die Menschen stärkt. Auch die geisteswissenschaftliche Dimension der biodynamischen Landwirtschaft wird erläutert.

Marktkoordination und Preis

Der Demeter-Markt in der Schweiz soll gepflegt und ausgebaut werden. Dazu werden Angebot und Nachfrage koordiniert. Die Marktkoordination schafft die Rahmenbedingungen für Marktgespräche, bei denen sich Vertretungen der relevanten Hersteller, Händler und Abnehmer treffen, um gemeinsam bessere Verfügbarkeit und effizientere Abläufe zu entwickeln.

Wir streben Kostentransparenz und Kostenwahrheit in der Preisbildung an durch Begegnungen der Akteure entlang der Wertschöpfungskette auf Augenhöhe.

Demeter-Produkte sollen für eine breite Bevölkerungsschicht erschwinglich sein.

Vertriebsstrategie

Demeter-Produkte sollen für möglichst viele Konsument*innen regional erhältlich sein.

Demeter-Produkte werden über verschiedene Kanäle vertrieben, die alle nebeneinander ihre Berechtigung haben:

- über Direktvermarktung von Produzent*innen an die Konsument*innen, um den direkten Kontakt zu fördern
- über den Fachhandel, der durch ein möglichst breites inländisches Demeter-Sortiment eine wichtige Stütze des Demeter-Absatzes ist
- über Grossverteiler mit entsprechender Vereinbarung, zur Erschliessung deren Kundensegmente.

Alle Distributionskanäle setzen sich nachhaltig und klar für die biodynamische Landwirtschaft ein und haben ein gutes Qualitätsimage.

Vom Schweizerischen Demeter-Verband verabschiedet am 25. Januar 2019.